



Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Finanzausschusses
vom **23.09.2020**

Top 9 Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT für das Wirtschaftsjahr 2020

Beratungsverlauf:

Herr Goetze erläutert die Vorlage und reicht zu Beginn der Beratungen noch eine Kostenaufstellung über die Sanierungsmaßnahmen des Rathauses aus 2017 ein, welche den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wird. Die Kostenaufstellung ist dem Protokoll beigelegt.

Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner informiert sich darüber, ob es nicht sinnvoll wäre, mehrere Arbeiten im Innenbereich zusammenzufassen. Herr Hinz erläutert, dass zunächst die sicherheitsrelevanten Maßnahmen, wie die Brandmeldeanlage und die Sicherheitsbeleuchtung sowie die Erneuerung der CAT Leitungen zusammengefasst werden. Die Sanierungsmaßnahmen im Innenbereich sollen dann Etagenweise erfolgen. Später folgen die Sanierungen der Nasszellen sowie Arbeiten an der Außenfassade.

Zur Sitzung am 17.03.2021 sollen dem Finanzausschuss Planungsunterlagen zur Rathaussanierung vorgelegt werden.

Für die Haushaltsplanung 2021 für die Grundstücksgesellschaft Tornesch sollen Mittel für die Rathaussanierung eingeplant und mit Sperrvermerk versehen werden.

Die Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Beschluss(empfehlung)

1. Die Ratsversammlung beschließt, auf Empfehlung des Finanzausschusses, den Sperrvermerk beim Produktkonto 573100.785100 für die Sanierungsmaßnahmen des Rathauses in Höhe von 364.000 Euro aufzuheben.
2. Der von der GGT für das Wirtschaftsjahr 2020 vorgelegte 1. doppische Nachtragshaushaltsplan (Wirtschaftsplan) wird mit folgenden Beträgen festgestellt:
Im Ergebnisplan werden die Erträge mit 1.054.900 Euro und die Aufwendungen mit 1.034.200 Euro festgestellt. Es wird ein Jahresgewinn von 20.700 Euro erwartet. Im Finanzplan werden die Einzahlungen mit 1.718.500 Euro sowie die Auszahlungen mit 2.038.100 Euro festgestellt. Der Gesamtbetrag der Investitionskredite wird auf 499.000

Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 3.500.000 Euro festgesetzt.

Antrag auf Gewährung eines Darlehen der kfw-Bank

barrierereduzierende Maßnahmen an bestehenden Gebäuden der Kommunalen Infrastrukturu

Kosten gem. Schätzung Ingenieurbüro vom 27.01.2016

Aufstellung der geplanten Maßnahmen		Priorität I		Priorität II
		zuwendungsfähig gem. Richtlinien	nicht zuwendungsfähig	nicht zuwendungsfähig
Vertikale Erschließung/ Überwindung von Niveauunterschieden				
Aufzug	Zusätzliche Aufzugsanlage um alle Ebene zu err.	54.740,00 €		
Rohbauarbeiten	Hauptsächlich für den Einbau vom Fahrstuhl, wie z. B. Deckendurchbrüche etc.	50.164,15 €		
Zwischensumme		104.904,15 €		
Sanitärräume				
	WC Kerne sanieren	85.680,00 €		
	Fliesenarbeiten	24.745,97 €		
Zwischensumme		110.425,97 €		
Bedienelemente, Raumakustik, Orientierung, Kommunikation				
Trockenbau	Decken in Fluren / Büros wg. Akustik	124.408,55 €		
Maler	Nach Sanierung erforderlich, nach DIN 18041 Kontrast bilden, Verbesserung der Orientierung etc.	99.987,45 €		
Bodenbeläge	Verbesserung Akustik und Kontraste	83.493,95 €		
Tischler	Einbaumöbel Verbesserung Orientierung / Service	10.000,00 €		
	Neue Handläufe taktile Hinweisschilder	3.570,00 €		
Zwischensumme		321.459,95 €		
Gebäudezugänge und Servicesysteme				
Elektro	Verbesserung der Beleuchtung und Alarmsysteme (behindertengerecht)	274.556,80 €		
Zwischensumme		274.556,80 €		
Summe		811.346,87 €		
	Honorare anteilig 22,73 % der Summe	184.419,14 €		
Gesamtkosten Investition		995.766,01 €		
nicht zuwendungsfähige Maßnahmen				
Türen/ Zargen/Schließung			72.221,70 €	
Sanitärarbeiten			38.645,25 €	
Schlosserarbeiten			38.080,00 €	
Heizung	hydraulischer Abgleich		20.189,54 €	
Lüftung	Ratssaal		178.500,00 €	
Reinigung			7.500,00 €	
			355.136,49 €	
	Honorare anteilig 22,73 % der Summe		80.722,52 €	
Gesamtkosten			435.859,01 €	
Priorität II				
Fassadensanierung	Fassade (Metall) Dämmung austauschen			271.937,28 €
Dachdecker	Dämmung der Dachhaut			98.626,44 €
Fenster/ Außentüren	verglasung erneuern			342.434,44 €
Küchen	Erneuerung der Teeküchen			24.000,00 €
Außenanlage	Wiederherstellung nach Bauarbeiten			10.000,00 €
				746.998,16 €
	Honorare anteilig 22,73 % der Summe			169.792,68 €
Gesamtkosten				916.790,84 €
Gesamtmaßnahme				2.348.415,87 €

aufgestellt, Bau- und Planungsamt 27.04.2017

Rathaussanierung

Priorität I

Brandmeldeanlage
Einbruchmeldeanlage
Sicherheitsbeleuchtung
Elektroinstallation
Brandschutz allgemein
Fluchttreppe Nordtrakt
Sanierung der Nassräume

Priorität II

Fassaden und Dachsanierung
Ratssaal

Zusätzlich

Erneuerung der EDV Leitungen

Zur Priorität I

BMA, EMA und die EDV Leitungen werden zusammen abgewickelt werden. Das beinhaltet:

- Etagenweise Decken aufnehmen Kabel verlegen und zu den BMA/EMA Zentralen bzw. Switch oder Server
 - EG Foyer und Treppenhaus, Decken aufnehmen alte Technik rückbauen Foyer / Empfang sanieren (Wände/Decken/Beleuchtung/Fußboden/Tresen)
 - Erneuerung der RS Türen (alten sind tw. verzogen, schließen nicht mehr richtig), Etagenweise
 - Sanierung der Nassräume, hier WC-Anlagen (Wasserinstallation, Wand, Decke, Fußboden)
- Für den Zeitraum der Montage sollten die betroffenen MA vorübergehend ausquartiert werden z. B. Ratssaal oder Home office, da die Büros nur eingeschränkt nutzbar sind

Zur Priorität II

Dach- und Fassadensanierung sollten ebenso zusammen abgewickelt werden, beginnend mit:

- Grünflächen um das Rathaus räumen
- Gerüst aufstellen
- Dachsanierung
- Fassadensanierung

Ratssaal

genauere Untersuchung bezüglich des Umfangs.